

Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.

Von Fritz Hoffmann, Neu-Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

(Schluß)

Raupe: 25 mm lang, matt dunkelkaffeebraun, Dorsale breit rotbraun, acht kleine schwarze Warzen auf jedem Segment, daran je eine weiße Borste. Nackenschild glänzend schwarz. Kopf groß, glänzend schwarz, fein genarbt, mit weißen Sinneshaaren. Brustfüße gelblich glänzend, Bauchfüße braun, Nachschieber und Afterklappe schwarz, glänzend. Das Blatt war mit wenigen braunen Fäden zusammengezogen, denn die Raupe befand sich schon im Zustande der Praepupa.

Puppe: 11 mm lang, kurz, ziemlich dick, glänzend dunkelbraun, ohne Bemerkenswertes. Analsegment stumpf mit fünf braunen dünnen langgestielten Häkchen. Falter am 21. Februar geschlüpft. Puppenruhe 21 Tage.

Antacotricha dissimilis Kearf. (det. Dr. H. Zerny). Am 14. April fand ich im Raupenkasten zwischen zwei Ingablättern eine Puppe. Raupe mußte ich mit Futter eingetragen haben.

Puppe: 11½ mm lang, glänzend lichtbraun, dorso-ventral etwas abgeflacht. Kopf in zwei Höcker endigend. Bauch vollkommen eben. Abdomen dorsal mit drei tiefen Segmenteinschnitten. Der Cremaster ist ein 1½ mm langer Stiel. Augengegend schwarz, konvex. Bei Beunruhigung schnell mit dem Abdomen wirbelnd. Stigmen ziemlich groß, dunkelbraun, konvex, von einem lichterem Ring umgeben. Am 18. April schlüpfte der hübsche Falter, dessen Umriss in der Ruhe glockenförmig sind.

Schl u b b e m e r k u n g.

Im vorstehenden sowie in den früheren Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift und in der „Zeitschrift für wissenschaftl. Insektenbiologie“ habe ich die ersten Stände von 338 Lepidopterenarten mehr oder minder ausführlich beschrieben; es sind dies etwa 7½ v. H. aller im Staate Sta. Catharina vorkommenden Lepidopteren, deren Zahl ich (einschließlich *Pyralidae*) auf 4500 Arten schätze.

Mir sind folgende Veröffentlichungen biologischen Inhalts bekannt:

Peters, H. T., Die Heterocerenraupen Brasiliens und 16 Rholaloceren-tafeln brasilianischer Schmetterlingsbiologien,

Burmeister, Chenilles des Hesperides,

Mell, R., Biologie und Systematik der südchinesischen Sphingiden. Darin ist (nach Professor Kurz o. l.) auch die Biologie der südamerikanischen Arten enthalten.

Müller, W., Südamerikanische Nymphalidenraupen, Jena, 1886.

Ferreira d'Almeida, R., Etudes sur les Lepitoptères du Brésil, Berlin, Friedländer, 1922, p. 226 (französisch).

Von kleineren Schriften und Mitteilungen sind mir dem Namen nach bekannt:

C. Berg, Dr. A. da Costa-Lima, Goeldi, FaBl, Hayward K. J., Dr. Fritz Müller, Moreira, Miles, Moß, Riley, R. A. Philippi, Dr. A. Seitz, Rob. Spitz, Dr. Johannes Wille, Franz Schade und J. E. Zikan.

Es existiert nur eine Landesfauna, und zwar vom Staate Rio Grande

do Sul (Mabilde). Der Autor nennt die Arbeit selbst „für Anfänger“. Ich kenne sie nicht.

Was die Zahl der Veröffentlichungen über Amerika überhaupt betrifft, so kenne ich nur einen einzigen Lepidopteren-Katalog, der 137 Autoren anführt, deren Veröffentlichungen jedoch zu zwei Drittel Nordamerika betreffen.

Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona.

(Fortsetzung)

Laplace hält seinen Vortrag über die Zucht von *Orrh. erythrocephala*. Im Anschluß daran machte L. noch eine Vorlage von aberrativen Noc-tuiden, die er in unserem Gebiet gefunden hat und die zum Teil hier noch nicht beobachtet wurden. Erwähnenswert sind folgende Formen: *Acr. stri-gosa* f. *bryophiloides*, *Dich. aprilina* f. *nigrovirens* Tutt, *Non. neurica* f. *fusca* Edelsten, *Taenioc. opima* f. *virgata* Lenz, *Orrh. erythrocephala* f. *impunctata* Spul. und f. *obscura* Rebel, *Orrh. ligula* f. *canilinea* Warren, *Xyl. furcifera* f. *variegata* Spul.

Laplaces Mitteilung, daß er die Raupen bei der Zucht sich nie in Erde verpuppen läßt, sondern ihnen hierfür Sägespäne gibt und dadurch Schimmelbildung vermeidet, gibt Loibl Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß wir uns von dem Gedanken freimachen müßten, bei der Zucht der Tiere möglichst natürliche Verhältnisse bieten zu wollen. In der Natur wird dem Tier nur ein Minimum an Existenzmöglichkeit geboten, wir aber wollen ihm ein Optimum geben. Größte Sauberkeit ist die Hauptsache.

16. Sitzung, 28. Oktober 1938.

Leitung: Albers. Anwesend: 20 Personen.

Der Abend stand im Zeichen kleiner Vorlagen. — Krause zeigt einige Schwärmer, die er gezogen hat. Auffallend ist an ihnen die außergewöhnliche Schlüpfzeit. So ist ein schönes ♀ von *C. euphorbiae* von sechs Raupen, die K. am 4. August fand, schon am 4. September geschlüpft. Zwei *C. gallii* sind am 31. August und 23. September geschlüpft, während K. am gleichen Fundplatz (Boberg) noch am 5. und 14. September Raupen fand.

Laplace zeigt einige von ihm in Rauris (Salzkammergut) gefundene *P. apollo-bartholomaeus*. Je ein Tier gehört zu den Formen *ochromaculata* und *flavomaculata* Stich. mit orangefarbenen und gelben Augenflecken.

Linz hat am Licht bei den Landungsbrücken ein Exemplar von *Laelia coenosa* gefangen. Diese Art ist bisher in Hamburg nicht beobachtet.

Schäfer legt seine Sammelausbeute vor und zeigt im Zusammenhang noch einmal das Ergebnis des ganzen Jahres. Der erste Teil ist schon in der 14. Sitzung besprochen worden. Die Herbsttiere sind inzwischen noch hinzugekommen. Es fällt die große Anzahl *Lob. sertata* aus dem Niendorfer Gehölz ins Auge. Die Art wurde hier bis 1936 nur vereinzelt gefunden und war nur in wenigen Stücken aus Ostholstein bei uns bekannt. Auch *Orth. pistacina* liegt in einer schönen Serie vor. Am Licht fand Sch. diese Art in Langenhorn häufig. Ein aberratives Stück ist fast zeichnungslos. Dann sei noch die in Langenhorn ebenfalls häufige *L. juniperata* und *X. gilvaco* erwähnt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. \(Schluß\) 29-30](#)